



Fragenkatalog an die Kandidatinnen und Kandidaten der Wählergemeinschaften und Parteien, sowie den Bürgermeisterkandidaten anlässlich der Kommunalwahl 2020

1. Werden Sie die volle Umsetzung der Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungskonzept von 2004 für Altendorf und Ersdorf beantragen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen? Und dies in allen Punkten!

ja

nein X

Bei dem Verkehrsentwicklungskonzept handelt es sich um ein Konzept und nicht um eine konkrete Maßnahmenplanung, die in Abhängigkeit zu den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln geplant werden muss. Insbesondere vor den außergewöhnlichen Haushaltsbelastungen und Risiken durch die aktuelle COVID-19 Pandemie kann ein konkreter Umsetzungszeitplan nicht zugesichert werden. Eine sofortige Umsetzung ohne Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen wäre unverantwortlich und sicherlich auch nicht in Ihrem Interesse.

Gleichwohl werde ich mich, auch in Einklang mit den GRÜNEN Zielen für die Sicherheit für die Bewohner der Orte Altendorf und Ersdorf einsetzen, um Verbesserungen in der Schulwegsituation sowie für die Betreuungseinrichtungen (Kindergärten) in Form von baulichen Veränderungen wie Querungshilfen – also somit gleichzeitig auch für mehr Sicherheit für alle Fußgänger und Radfahrer einsetzen.

Ebenso werde ich mich für die Umsetzung von barrierefreien Wegen einsetzen, um die Integration von Menschen mit Einschränkungen zu fördern.

Darüber hinaus werden wir prüfen (lassen), welche Maßnahmen zur Reduzierung der Immissionsbelastungen und somit zur Belebung des Ortskernes weiter getroffen werden können. Erste Hinweise haben wir bereits durch die gemeinsame Begehung erhalten, jedoch ist uns hier die gemeinsame Planung mit den Anwohnenden wichtig.

2. Werden Sie beantragen die Planentwürfe des Büros Leiendecker für die Rheinbacher Straße in Ersdorf mit den Anliegern zu besprechen oder wenn sie als nicht sinnvoll erachtet wird zu stoppen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Es scheint einen Dissens über die Sinnhaftigkeit der aktuellen Planungen der Stadt für die Ortschaften Altendorf/Ersdorf zu geben. Entsprechend würden wir einen

Dialogprozess starten, um die Investitionen der Stadt in Abstimmung mit den Betroffenen möglichst zielführend und effizient zu nutzen. Die Ausweisungen der Positionierung mit „JA“ bedeutet daher, dass grundsätzlich ein Dialogprozess gestartet werden sollte. Ob jedoch die konkret geforderten Maßnahmen beantragt werden, hängt von dem Ergebnis des Dialogprozesses ab. Eine Unterstützung anderer Parteien setze ich in Abhängigkeit von dem konkreten Antragstext.

3. Werden Sie beantragen die Planentwürfe des Büros Leiendecker für die Querungshilfe "Ohm Hein" zu stoppen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X nein

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 2.

4. Werden Sie beantragen, wie bereits im Verkehrsentwicklungskonzept aus 2004 ersichtlich, am Knotenpunkt Burg-/Ahr-/Meckenheimer Straße einen Kreisverkehrsplatz mit FGÜ (Zebrastreifen) für jeden Ein- und Ausfahrtsarm in barrierefreier Ausführung zu errichten oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X nein

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 2.

5. Werden Sie beantragen die geplanten Umbauten der Bushaltestellen zu beschleunigen und mit den Planentwürfen der Fa. Leiendecker zu kombinieren, soweit sinnvoll, oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X nein

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 2.

6. Werden Sie beantragen Baumaßnahmen, Gehwegverbreiterungen sowie Fahrbahnverengungen auf der Rheinbacher Straße (beidseitig) in Abstimmung mit der betroffenen Bevölkerung, unter Berücksichtigung des Grundrechts über selbstbestimmtes Leben, der Gesundheit sowie der Barrierefreiheit, zu planen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X nein

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 2. Ich sehe jedoch die konkreten Probleme bei der Gehwegs Situation und möchte mich dafür einsetzen, diese Situation für alle Anwohner*innen verbessern.

7. Werden sie konsequente Kontrollen wegen der Missachtung des bestehenden LKW-Durchfahrtsverbotes über 7,5 t -ausgenommen Lieferverkehr- via L 471 aus Wormersdorf kommend (von Norden) beantragen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X nein

Die Einhaltung von bestehenden gesetzlichen und ordnungspolitischen Regelungen ist Grundaufgabe der Verwaltung. Da es hier einen bekannten Mangel gibt, werde ich mich im Rahmen der Möglichkeiten für eine Verbesserung der Situation einsetzen.

8. Werden Sie beantragen für die L 471 aus Süden kommend (Gelsdorf bzw. BAB Abfahrt Meckenheimer Kreuz) mit einem gleichlautenden Verbot auszuschildern oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X nein

Eine Ausschilderung erscheint jedoch sinnvoll, weshalb ich mich für eine Anpassung einsetzen werde.

9. Werden Sie die Bürgeranregung, eine entsprechende Beschilderung LKW-Durchfahrtsverbot über 7,5 t -ausgenommen Lieferverkehr- in Meckenheim auf der L 163 in Höhe der Einmündung der L 261 für die L 261 anzuordnen, aufgreifen, dies zu beantragen, oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X nein

Eine Ausschilderung erscheint jedoch sinnvoll, weshalb ich mich für eine Anpassung einsetzen werde.

10. Werden Sie beantragen den Streckenverlauf für die Rübenlieferfahrzeuge zur "Grafschafter Krautfabrik" nicht mehr durch die Orte Altendorf und Ersdorf über die L 471 zu führen, sondern über die hierfür explizit ertüchtigten Wirtschaftswege zwischen der L 261 und der K 62 zu leiten, sowie entsprechend zu beschildern oder den Antrag hierzu von einer anderen Person/Fraktion unterstützen?

ja **nein X**

Es ist praktisch unmöglich, einen Streckenverlauf verbindlich festzulegen. Gleichzeitig sehe ich hier natürlich Optimierungspotenziale und würde insbesondere den Dialog suchen, warum die ausgebauten Wege nicht genutzt werden.

11. Werden sie beantragen das absolute Halteverbot auf der Rheinbacher Straße, Haus Nr. 15 bis 21 aufzuheben und wieder zwei Parkplätze dauerhaft einzurichten oder den Antrag hierzu von einer anderen Person/Fraktion unterstützen?

ja nein

Eine klare Positionierung ist hier nicht möglich. Die Gründe für die Einrichtung des absoluten Halteverbotes müssen vorher eruiert werden. Aktuell erscheinen sie mir jedoch nicht nachvollziehbar.

Sofern Ermessensspielräume existieren, werde ich mich für eine möglichst anwohnerfreundliche Auslegung einsetzen. Die konkreten Wünsche sind aber in einem Dialogprozess zu ermitteln und anschließend mit den Möglichkeiten der StVO abzugleichen.

12. Werden sie beantragen auf der gesamten L 471 im Doppelort alle Halteverbote abzuschaffen und Parken gemäß StVO zuzulassen oder einen Antrag hierzu einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 11.

13. Werden Sie einen FGÜ (Zebrastreifen) mit intrigiertem Radüberweg auf der Burgstraße, Einmündung Kirchstraße, mit entsprechender Beschilderung beantragen oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja X

nein

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 2. Gleichzeitig sehen ich aber in der Sicherung der ausgewiesenen Fahrradwege eine zentrale Aufgabe der Verwaltung.

14. Werden Sie beantragen zukünftig in Verkehrsfragen für ganz Meckenheim unabhängige ortsfremde Fachleute einzubinden, wie es beispielsweise bei Verkehrsschauen sonst auch üblich ist oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Sofern es wirtschaftlich möglich und in der Sache sinnvoll ist, sollte diese Möglichkeit genutzt werden.

15. Werden Sie beantragen einen überparteilichen Seniorenbeauftragten zu benennen und diese Person bei allen Fragen, die einen Bezug zum demographischen Wandel haben, z.B. Verkehrsfragen für Fußverkehr, in die Entscheidungen mit einzubeziehen. Oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion unterstützen?

Ja X

nein

Sofern es wirtschaftlich möglich und in der Sache sinnvoll ist, sollte diese Möglichkeit genutzt werden. Es sollte sich jedoch nicht nur auf die Vertretung der Interessen von Senioren geachtet werden, sondern ebenfalls weitere Vertretende wie Kinder- und Jugendvertretende und Vertretende der Menschen mit Behinderungen einbezogen werden.

16. Werden Sie beantragen bei Bürgeranregungen/-eingaben oder -beschwerden den Antragsteller im Falle von beauftragten Behördentermine als Beobachter/Berater hinzuzuziehen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X

nein

17. Werden Sie beantragen bei nachgewiesener mangelhafter Arbeit der Verwaltung die Neubearbeitung anzuordnen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Der Rat stellt das Kontrollinstrument der Verwaltung dar und ist daher bereits von der Sache her für die Überprüfung der Arbeit der Verwaltung zuständig.

18. Werden Sie beantragen bauliche Maßnahmen zur Reduzierung der Einfahrtsgeschwindigkeit in die Wohnorte außerhalb der Wohnbebauung aus Lärmschutzgründen zu errichten und hierfür, falls notwendig, die Veränderung der Ortsgrenzen mit einzubeziehen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 2. Insbesondere sind hier Fragen des Eigentums an Grundstücken zu klären.

19. Werden Sie beantragen den Baustellenverkehr aus dem Baugebiet "Viethenkreuz" aus Emissionsschutzgründen eine bevölkerungsfreundliche Strecke verbindlich vorzugeben und einen Missbrauch anderer Strecken zu unterbinden oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

Ob die Ertüchtigung von Wirtschaftswegen, insbesondere unter den besonderen Belastungen des städtischen Haushalts wirtschaftlich sinnvoll ist, muss geprüft werden. Eine klare Positionierung kann hier daher nicht erfolgen. Die Entlastung des innerstädtischen Verkehrs ist jedoch ein Kernziel, weshalb alle Möglichkeiten hierfür durch die Verwaltung geprüft werden sollten.

20. Werden Sie die schnellstmögliche Realisierung der Teilnahme an öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates via Internet voranzutreiben und beantragen, so dass es der Bevölkerung leicht ermöglicht wird diese Sitzungen von zu Hause aus zu verfolgen, oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Vorbehaltlich der Klärung der rechtlichen Voraussetzungen.

21. Werden Sie nicht genehmigte Bürgeranregungen von Juli 2019 (s. Website der bi-l471.de) -Für mehr Lebensqualität in Altendorf und Ersdorf- beantragen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

Es ist aktuell unklar, warum nicht alle Anregungen angenommen und diskutiert wurden. Die Gründe hierfür sollten aufgeklärt werden. Gleichzeitig scheint es einen Dissens über die Sinnhaftigkeit der aktuellen Planungen der Stadt für die Ortschaften Altendorf/Ersdorf zu geben. Entsprechend würden wir einen Dialogprozess starten, um die Investitionen der Stadt in Abstimmung mit den Betroffenen möglichst zielführend und effizient zu nutzen.

22. Werden Sie eine Absicherung der fünf die L 471 tangierenden Radrouten bzw. grundsätzlich Fahrradschutzstreifen beantragen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Ob eine Einrichtung zulässig ist, kann aktuell nicht abschließend beurteilt werden. Die Förderung des ökologischen Verkehrs, insbesondere auch des Radverkehrs, ist jedoch zentrales Ziel der GRÜNEN in Meckenheim, um die Klimaziele zu erreichen. Entsprechend werde ich alle Möglichkeiten hierfür prüfen und wenn wirtschaftlich machbar und sinnvoll umsetzen lassen. Die konkrete Umsetzung sollte jedoch in Abstimmung mit den Anwohnenden erfolgen.

23. Werden Sie beantragen bei der obersten zuständigen Verkehrsbehörde einen auf ein Jahr zeitlich befristeten Langzeitversuch von Tempo 30 km/h für beide Ortsteile durchzuführen. Und zwar für beide Landstraßen, die L 471 und die L 261 von Ortsschild zu Ortsschild. Oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Eine klare Positionierung ist hier nicht möglich, da mir die Gründe für die bisherige Ablehnung nicht vollumfänglich bekannt sind. Ich werde jedoch die Gründe für die bisherige Ablehnung von Geschwindigkeitsreduzierungen prüfen und sofern möglich Maßnahmen zur grundsätzlichen Reduzierung der Geschwindigkeiten innerhalb der Ortschaften Altendorf und Ersdorf vorantreiben.

24. Werden Sie beantragen zu erfolgten Verkehrsterminen oder Verkehrsschauen die hierzu erfolgten Protokolltexte der teilnehmenden Behörden bei der Ergebnisdokumentation in den jeweiligen Sitzungen und im Ratsinformationssystem zu veröffentlichen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Eine Veröffentlichung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten wird angestrebt.

25. Werden Sie beantragen in die Protokolle zu den erfolgten Sitzungen der Ausschüsse und des Rates für die Einwohnerfragen nicht nur die fragende Person namentlich zu dokumentieren, sondern auch die auf die Frage antwortende Person namentlich zu benennen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Eine Veröffentlichung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten wird angestrebt.

26. Werden Sie beantragen die wortgetreue Protokolldokumentation der Fragestellung in der Einwohnerfragestunde sowie die wortgetreue Antwort hier zu protokollieren; sofern die fragestellende Person eine solche Dokumentation wünscht oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Eine Veröffentlichung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten wird angestrebt.

27. Werden Sie eine Eingabe der BI L 471 -Für mehr Lebensqualität in Altendorf und Ersdorf- beim Petitionsausschuss des Landtages von NRW unterzeichnen mit dem Ziel für einen Streckenabschnitt der Rheinbacher Straße L 471 ein Tempolimit von 30km/h dauerhaft anzuordnen bzw. zu erreichen?

Ja X

nein

Da weder genaue Inhalte noch der Eingabe, noch der konkrete Abschnitt bekannt sind, kann zum aktuellen Zeitpunkt keine Positionierung erfolgen. Grundsätzlich befürworte ich jedoch die Einrichtung von Tempo 30!

28. Werden Sie einen FGÜ (Zebrastreifen, ggf. eine Bedarfsampel) auf der Rheinbacher Straße, Einmündung Schulstraße, mit Erweiterung des Gehweges zur Unterdorfstraße auf der Kirchenseite beantragen oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

Ja X

nein

Ich verweise auf die Ausführungen zu Frage 2. Eine Querungsmöglichkeit erachte ich jedoch für sinnvoll.

Wir danken der Kandidatin und den Kandidaten für Ihre Zeit den Fragenkatalog zu beantworten.

Schicken Sie bitte diese Word-Datei bis zum **19.08.2020** zurück an info@bi-l471.de

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Pöttsch

Wahlkreiskandidat 170

Altendorf, den 18.08.2020